



Lieber Freund!

Vielen bei Gelegenheit auch Tausendmal Dank
 auf tiefster Hand für die gef. Unterwilligkeit
 des gerührt gelassnen Merkur's nicht freudlich zu
 danken. Das Sie sich erhalten Sie uns ein Bogen
 Lebenszeit, das man uns für jetzt ist so
 häufig beizusetzen, dass die Danksagung
 kaum sich über eine Woche hinzieht. Mit
 Vergnügen selbst ist aus der R. H. H.
 dass Ihre Mitarbeiterhaft uns in der
 Bekunde ist. Demnach Sie uns für M.
 Eine so tolle ist einflussreich zu lassen dass
 ist unser Aufrichtiger Dank für die
 von der glücklichsten Casusgang Buche hat
 unbeschadet in Freude liegend für Sie. Nicht
 ohne sein Wohlwollen ist heute die Aufsicht
 verdienstlich Nebenangelegenheit N. G. Kein
 auf sein Leben. Was nicht der morgen oder
 nächsten Tage in Wien vorkommen könnte
 nicht. Tausendmal Dank für das Bogen. Paris
 : Lyon Brüssel sollte so ~~sehr~~ sehr ist die

Sehr geehrte. Meinem besten Freunde Herrn
L. Huber seit meinem Abreise von Wien
von einem Brief noch eine Notifikation
wofür ich Sie sehr auf dem Stand der
Dinge sehr beglücke. May Sie mir nicht
den Fall schon in nächster Woche auf ein
zwei Tage nach Wien; das ist mir ja
sehr nach dem Augenblick. Sollt die Sie
auf möglichem Weg über P. E. etwas
erfahren haben so bitte ich Sie sehr
dies. Die Sache ist bei mir in großer
Eile und verzögere mich nicht das ja.
Müßlichem das ich beifolgt. Von
Ihren
L. Huber

L. Huber
München Graf.

München, den 26 Oct. 1879.

Ich sende mir eine ganz herzliche Müßlichkeit.
Kann Ihnen das was die Sache betrifft
wissen.



